

Herr Lorenz regt an, generell in Ausschuss- und Ratssitzungen Namensschilder aufzustellen. Herr Sterzenbach antwortet, dass er diese Anregung in den zuständigen Hauptausschuss einspeisen wird.

Herr Roßbach fragt, ob der Kirmesbus zukünftig über Rodder fahren kann. Diese Frage wurde bereits von Frau Rellecke vorgebracht.

*Anmerkung der Verwaltung: Bei einer Ausdehnung der Fahrtstrecke über Rodder könnte der bisherige 30 min Takt nicht mehr aufrecht erhalten bleiben. Eine stündliche Taktung wäre aufgrund der bisherigen Auslastung mit einem Bus nicht möglich. Nach Rücksprache mit dem Busunternehmen wird in der Dezembersitzung des Markt- und Kirmesausschusses hierzu detaillierter informiert.*

Herr Kolf weist auf Löcher auf dem Parkplatz nördlich der Bahn hin und bittet um entsprechende Ausbesserung. Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass dies beim Bauhof bereits auf dem Arbeitsplan steht.

Herr Lorenz fragt nach dem Sachstand der Verkehrsplanung im Rahmen der Regionale 2010. Beigeordneter Sterzenbach erläutert, dass dem Verkehrsplanungsbüro zwischenzeitlich der Auftrag zur beschlossenen Verkehrsuntersuchung erteilt wurde, jedoch eine Verkehrszählung erst nach Fertigstellung der Großbaustelle in der Brückenstraße sinnvoll ist und durchgeführt wird. Im Anschluss an die Zählung wird seitens des Planungsbüros mitgeteilt, welche Varianten der Verkehrsführung grundsätzlich in Betracht kommen. Hierüber habe dann der entsprechende Ausschuss zu entscheiden. Dies entspreche dem Wunsch des interfraktionellen Arbeitskreises, der in die Beauftragung eingebunden worden sei. Herr Lorenz hinterfragt, warum zu dieser Kommission nur die Fraktionsvorsitzenden eingeladen wurden, bei der Bildung dieser Arbeitsgruppe aber 2 Vertreter je Fraktion entsendet werden sollten. Herr Lorenz bittet zu Protokoll zu geben, dass er auch gern zu dieser Kommission/Gruppe eingeladen werden möchte. Herr Kolf greift diese Anregung auf und warnt davor, Arbeitsgruppen und Unterkommissionen unnötig zu vergrößern. Dadurch sei eine konstruktive Arbeit nicht mehr gewährleistet. Vielmehr sollte sich innerhalb der Fraktionen auf eine Vorgehensweise geeinigt werden.

Frau Klein erklärt, dass die Baufahrzeuge bei der Sanierung des Sportplatzes Mühleip die Straße „Wiesenweg“ im Kurvenbereich beschädigt haben.

Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass dies bekannt ist und seitens der Gemeinde instandgesetzt wird.

Herr Roßbach möchte wissen, wer derzeit eine Verkehrszählung im Gemeindegebiet durchführt.

Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass dies, soweit bekannt, eine Maßnahme des Landesbetriebs Straßen NRW ist.

Herr Lorenz bittet darum, nochmals vermehrt die Herkulesstaude im Bereich der Sieg zu bekämpfen. Diese haben sich innerhalb eines Jahres stark vermehrt. Beigeordneter Sterzenbach erklärt, dass hierfür der Rhein-Sieg-Kreis zuständig ist und die Gemeinde nur bei konkreten Gefahrenpunkten wie Kinderspielflächen und Schulen tätig werden kann. Herr Wolter erklärt, dass er bereits von einigen Eltern angesprochen wurde, die bereit wären, die Herkulesstauden im Bereich der Sieg zu entfernen. Er schlägt vor, Sammelpunkte für die abgemachten Stauden einzurichten, um sie dann fachgerecht zu entsorgen. Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass in

diesem Fall seitens der Gemeinde für eine Entsorgung gesorgt wird und sich solche Gruppen hierfür mit dem Bauhof bzw. dem Umweltbüro in Verbindung setzen sollen.

Vorsitzender Gräf regt an, Herrn Damrau von der Firma ADSM zu einer Präsentation in die nächste Sitzung des APUE im November einzuladen. Herr Gamrau unterstütze verschiedene Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis zu Themen wie Stadtmarketing, Baulückenschluss und Leerstandsarbeit.